Stefan Hummel, SPD Mering, Sommerstr. 4, 86415 Mering

An das
Bayerische Staatsministerium für Wohnen,
Bau und Verkehr
Herrn Staatsminister Bernreiter, MdL
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mering
Vorsitzender: Stefan Hummel
Mobil: 0151/11683511
E-Mail: stefan.hummel@spd-mering.de

Mering, den 29.05.2025

**Mehr Zugkapazität für mehr Pendler*innen aus Mering –
Kurz- und mittelfristige Maßnahmen seitens des Freistaats erforderlich**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Bernreiter,

sicher auch dank des Deutschlandtickets hat die Zahl der täglichen Bahnpendler*innen zwischen Augsburg, Mering und München in jüngerer Zeit weiter zugenommen. In den Hauptverkehrszeiten können Pendler*innen aus Mering, manchmal auch schon ab Kissing, oft nur noch Stehplätze in den Zügen belegen, teilweise sind einzelne Züge überfüllt.

Die jüngst vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration vorgelegte Bevölkerungsprognose für Bayern zeigt ein weiteres Anwachsen der Berufstätigkeit im Großraum München, was angesichts der akuten Wohnungsnot und des Mietpreisniveaus in München zwangsläufig zu einem weiteren regionalen Pendlerwachstum führen wird. Die Situation im Bahnverkehr zwischen Augsburg, Mering und München wird sich somit absehbar weiter verschärfen, zumal auch der Raum Königsbrunn im Landkreis Augsburg wächst und München-Pendler*innen von dort in Mering auf den Zug umsteigen.

Auch die Prognosen zum Deutschlandtakt nennen die Bahnstrecke Augsburg-München explizit als eine der drei Strecken in ganz Deutschland (!) mit dem höchsten erwarteten Pendleraufkommen.

Gleichzeitig soll nach den bisherigen Planungen zum Deutschlandtakt auch der überregionale, teilweise internationale, Güterzugverkehr auf dem Streckenabschnitt Augsburg-Olching zunehmen. Das wird hier die Situation für den Schienenpersonennahverkehr zusätzlich verschärfen.

Vor diesem Hintergrund fordern wir kurz- und mittelfristige Verbesserungen für den Pendlerverkehr Augsburg-Mering-München und fragen Sie dazu:

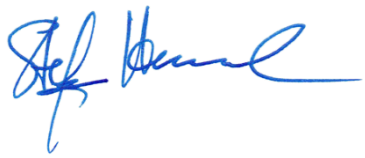
(1) Was beabsichtigt der Freistaat Bayern bzw. dessen Tochtergesellschaft BEG konkret zur kurzfristigen Verbesserung des Platzangebotes im SPNV zwischen Augsburg und München? Wie wird insbesondere kurzfristig sichergestellt, dass auch die weiter steigende Pendlerzahl aus dem Raum Mering noch ein ausreichendes Platzangebot in den Zügen nach und von München vorfindet?

(2) Was plant der Freistaat Bayern bzw. dessen Tochtergesellschaft BEG bisher, um dem zu erwartenden überproportionalen Pendlerzuwachs auf der Strecke Augsburg-Mering-München in den nächsten Jahren gerecht zu werden?

Welche infrastrukturellen Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Kapazität des Münchner Hauptbahnhofs, der Streckenleistungsfähigkeit und der Bahnsteiglängen wurden bisher geprüft bzw. sind geplant, um zusätzliche Pendlerzüge bzw. eine Verlängerung der Züge zu ermöglichen?

Herzlichen Dank bereits an dieser Stelle für die Beantwortung unserer Fragen. Jeweils einen Abdruck dieses Schreibens erhalten die beiden Landtagsabgeordneten vor Ort, Frau Dr. Simone Strohmayr, MdL sowie Herr Peter Tomaschko, MdL, verbunden mit der Bitte, die Interessen der Pendler*innen noch weiter in den Fokus zu rücken.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hummel
Vorsitzender der SPD Mering
(im Namen der gesamten Vorstandschaft der SPD Mering)